

ANU-Infodienst Umweltbildung 25. April 2022

Aus der ANU

1. DINO Projekt verlängert - Fortbildung „Digital.Normal.Nachhaltig?“ wird erneut durchgeführt
2. ökopädNEWS April 2022: Klimapsychologie & Klimabildung
3. Umweltbildungswerkstatt 2022 „Bildung für nachhaltige Entwicklung – kreativ und ästhetisch“ – verschoben auf den 17. Mai in Recklinghausen
4. Appell zur Fortsetzung des Bundesprogramms „Aufholen nach Corona/AUF!leben – Zukunft ist jetzt.“

Stellenanzeigen

5. Begleiter*in für Waldkindergarten in Teilzeit ab Mai in Leipzig
6. Mitarbeiter*in für Waldkindergarten ab September in Wiesbaden

Material

7. Wanderausstellung „Giftige 13“
8. „KlimaGesundheit“
9. Ausgabe Global Lernen „Zivilgesellschaft“
10. Bildungsmaterial „Fokus: Krieg und Frieden“

Wettbewerbe und Kampagnen

11. Ideenwettbewerb „Klimaschutz nebenan“ – BEWERBUNGSFRIST!

Tagungen

12. Deutscher Klimatag „Mehr Klimaschutz und Gerechtigkeit wagen!“ am 12. Mai in Berlin
13. Fachtagung „Wald-Klima-Bildung“ vom 27. bis 28. September in Berlin

Fortbildungsseminare und -workshops

14. Beratungstage und Seminare des Förderprogramms Entwicklungspolitische Bildung (FEB) von Mai bis Juni in Berlin und Leipzig
15. BNE-Circle #1 „Kann Konsum gut sein?“ am 18. Mai online
16. Praxisseminar „Wasser – für alle für immer?!“ Wasser und Gerechtigkeit in der Bildung für nachhaltige Entwicklung am 23. Mai in München
17. Online-Methodenakademie „ChallengeU – Digital“ am 23. Mai
18. „Spannung, Spiel, Spaß und Schokolade – Was man mit Bäumen alles machen kann“ am 15. Juni in Großenbrode

Mehrteilige Weiterbildungen

19. Fortbildungslehrgang zum/zur Geprüften Natur- und Landschaftspfleger*in 2022/23 in Oberfranken

Vermischtes und Besonderes

20. Erd feste 2022 vom 17. bis 19 Juni

21. Aktuelle Jugendstudie: Zukunft? Jugend fragen! 2021. Umwelt, Klima, Wandel – was junge Menschen erwarten und wie sie sich engagieren
22. Prof. de Haan: Umweltzentren stärker in den Blick nehmen
23. Publikationshinweis: Diekmann, Marius (2022): „Umweltbildung und Naturerfahrung in der Schule – Konzepte, Forschungsbefunde und Entwicklungsperspektiven“

Aus der ANU

1. DINO A Projekt verlängert - Fortbildung „Digital.Normal.Nachhaltig?“ wird erneut durchgeführt

ANU Bundesverband e.V.

Das ANU-Projekt DINO A „Wandel von Normalitätsvorstellungen in Digitalen Lebenswelten durch Umweltbildungszentren und junge Menschen – Fokus Klimaschutz & nachhaltige Lebensstile“, in dem sich die ANU zusammen mit BNE-Multiplikator*innen und jungen Menschen mit den Themen Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Social Media auseinandersetzt, wurde um drei Monate bis zum 30.06.2022 verlängert. Teil der Verlängerung des Projekts ist eine erneute und überarbeitete Durchführung der Online-Fortbildungsreihe „Digital.Normal.Nachhaltig? Lernen zwischen Bits&Bäumen als Le(h)rnfeld für junge Menschen und BNE-Multiplikator*innen“ im Juni 2022. Die Fortbildungsreihe für BNE-Multiplikator*innen beschäftigt sich mit dem Spannungsfeld Digitalisierung und Nachhaltigkeit aus dem Blickwinkel der BNE mit einem besonderen Fokus auf Social Media. In fünf Veranstaltungen lernen die Teilnehmenden u.a. Chancen und Herausforderungen einer (nicht) nachhaltigen Digitalisierung kennen, erhalten Informationen zu aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen aus der Jugendforschung und beleuchten Anwendungsmöglichkeiten von Social Media, besonders Instagram, in der BNE – sowohl für die eigene Öffentlichkeits- als auch Bildungsarbeit. Dabei werden in der Fortbildungsreihe Fachinformationen mit konkreten Bildungsbeispielen und -methoden und dem Ausbau der eigenen Anwendungskompetenz u.a. von Instagram kombiniert. Weitere Infos folgen in Kürze, u.a. auf der [Projekt-Webseite der ANU](#).

Das Projekt wird gefördert durch das Umweltbundesamt und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz. Die Mittelbereitstellung erfolgt auf Beschluss des Deutschen Bundestages.

2. ökopädNEWS April 2022: Klimapsychologie & Klimabildung

In der Klimabildung sind persönliche Verhaltensänderungen, beispielsweise in den Bereichen Energie und Mobilität bereits seit Langem ein Thema. Neben der Vermittlung weiterer Handlungskompetenzen, die zu gesamtgesellschaftlichen und größeren strukturellen Veränderungen führen sollen, ist das persönliche Alltagshandeln natürlich nur ein Baustein. Denn viele Weichen müssen auf anderen Ebenen gestellt werden. Aber auch dieser Beitrag ist enorm wichtig. Wodurch Verhaltensänderungen bewirkt werden können und wie klimafreundliches Handeln entsteht, beleuchtet Alina Rösch in ihrem Artikel über Klimapsychologie und nachhaltige Bildungsangebote. Diese und alle vorherigen Ausgaben der ökopädNEWS finden Sie unter www.umweltbildung.de/oekopaednews.html

3. Umweltbildungswerkstatt 2022 „Bildung für nachhaltige Entwicklung – kreativ und ästhetisch“ – verschoben auf den 17. Mai in Recklinghausen

NUA und ANU NRW e. V.

Kunst und Kultur gehören zu den zentralen Elementen der Agenda 2030 für Nachhaltige Entwicklung und tragen zu allen "Sustainable Development Goals" (SDGs) bei, haben aber bislang wenig Eingang gefunden in die BNE-/Umweltbildungsarbeit. Bei dieser eintägigen Umweltbildungswerkstatt sollen kreative Zugänge zu Nachhaltigkeitsthemen gefunden, erprobt, gebaut, gebastelt oder designt werden. Welche Zugänge stehen Pädagog*innen aus dem Bereich Umwelt und Bildung für nachhaltiger Entwicklung zur Verfügung und wie können diese praktisch vermittelt werden? Neben theoretischen Inputs können in Workshops verschiedene Techniken ausprobiert werden. Weitere Infos unter www.nua.nrw.de/bildungsprogramm/detail/?event_id=86453

4. Appell zur Fortsetzung des Bundesprogramms „Aufholen nach Corona/AUF!leben – Zukunft ist jetzt.“

Sowohl die Fach- und Sachkompetenzen von Kindern und Jugendlichen als auch die emotionale Gesundheit und die Lebensqualität im Allgemeinen haben sich in Deutschland im Verlauf der Corona-Pandemie weiter verschlechtert. Das Programm „AUF!leben – Zukunft ist jetzt“ der Deutschen Kinder und Jugendstiftung ist Teil des Aktionsprogramms Aufholen nach Corona der Bundesregierung und setzt dieser Entwicklung etwas entgegen. Obwohl abzusehen ist, dass sich die psychosozialen Defizite auch nach Ende der Pandemie fortsetzen und es immense Unterstützungsbedarfe gibt, soll das Programm im August 2022 enden. Aus diesem Grund appellieren die bundesweiten Umsetzungspartner - u.a. die ANU - mit einem offenen Brief an die Verantwortlichen des BMFSFJ für die Fortsetzung des Bundesprogramms. Der Brief ist [hier](#) zu finden.

Stellenanzeigen

5. Begleiter*in für Waldkindergarten in Teilzeit ab Mai in Leipzig

Waldkindergarten Wurzeln und Flügel e. V.

sucht zur Unterstützung des Teams eine*n Begleiterin in Teilzeit (26 Wochenstunden). Bei der Stelle handelt es sich um eine Krankheitsvertretung, deshalb ist sie vorerst auf 6 Monate begrenzt. Es werden Sozialpädagog*innen, Kindheitspädagog*innen oder Erzieher*innen gesucht, die eine vielfältige Berufserfahrung mit Kindern, im Besonderen im Bereich Kindergarten und im Bereich Natur-, Wald-, und Wildnispädagogik mitbringen. Der Kindergarten ist eine kleine Elterninitiative, in der viel Wert auf demokratische Prozesse u.a. mit Unterstützung der GfK (Gewaltfreie Kommunikation) gelegt werden. Weitere Infos unter <http://www.wurzelnundfluegel.net/>

6. Mitarbeiter*in für Waldkindergarten ab September in Wiesbaden

Waldkindergarten Schäferwiese

sucht eine Begleitung der Waldkindergartengruppe für 25 Wochenstunden. Die Stelle ist ab September frei und richtet sich an Personen mit einer Erzieher*innen-Ausbildung oder vergleichbaren pädagogischen Fachkenntnissen. Zu den Aufgaben zählen:

- Die tägliche Arbeit (9-13 Uhr) mit Kindern im Alter von 3-6 Jahren
- Kontinuierliche und konzeptionelle Planung im Team

- Elterngespräche
- Feste und Ausflüge mit den Familien

Es wird Wert auf Zugewandtheit, einen respektvollen Umgang, Geduld und Naturbegeisterung gelegt. Weitere Infos unter <https://www.waldkindergarten-wiesbaden.info/>

Material

7. Wanderausstellung „Giftige 13“

Bremer Umwelt Beratung e.V.

Die Bremer Wanderausstellung „Die Giftigen Dreizehn – gefährlich – giftig – schön“ darf von Kindergärten, Schulen und außerschulischen Einrichtungen ausgeliehen werden. Die Themenstationen der Ausstellung widmen sich je einem Vertreter der Pflanzen und informieren Besucher*innen u.a. über botanische Merkmale, Heilwirkungen, historische Begebenheiten, Hexenglauben und Kriminalfälle. Weitere Infos unter <https://www.bremer-umwelt-beratung.de/Projekte-Giftige-13.html>

8. „KlimaGesundheit“

BildungsCent e.V.

Kinder leiden besonders unter den Folgen der Klimakrise – hier sind sich Expert*innen einig. Sie tragen ein erhöhtes Gesundheitsrisiko und sind deshalb auf den Schutz und die Betreuung von Erwachsenen angewiesen. Im Programm KlimaGesundheit haben Wissenschaftler*innen und angehende Erzieher*innen Antworten auf die Fragen gesucht, welche konkreten Auswirkungen die Klimakrise auf die Gesundheit von Kindern hat und wie Kinder bestmöglich geschützt werden können.

Die Ergebnisse wurden in verschiedenen kostenfreien Materialien zum Thema aufbereitet. Es werden zum Beispiel Handlungsmöglichkeiten und Projektideen aufgezeigt, wie Gesundheitsschutz im Berufs- und Kita-Alltag ganz praktisch aussehen kann.

Die Materialien richten sich an alle Bildungseinrichtungen und Menschen, die unmittelbar mit Kindern arbeiten. Ziel ist es, Kinder auch unter veränderten klimatischen Bedingungen bestmöglich zu schützen. Weitere Infos unter <https://klimagesundheit.bildungscent.de/>

9. Ausgabe Global Lernen „Zivilgesellschaft“

Brot für die Welt – Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e.V.

Brot für die Welt arbeitet weltweit mit über tausend zivilgesellschaftlichen Organisationen zusammen, die sich für Menschenrechte, Ernährungssouveränität und Klimaschutz einsetzen. Der Handlungsspielraum vieler Organisationen schrumpft. Unsere Partner berichten über massive Behinderungen ihrer Arbeit, die sich systematisch gegen ganze Organisationen richten, aber auch gegen einzelne Personen. Diese Ausgabe von Global lernen will auf die große Bedeutung von Zivilgesellschaft aufmerksam machen und Jugendliche motivieren, sich selbst einzubringen und Gesellschaft aktiv mitzugestalten. Das Bildungsmaterial eignet sich für Schüler*innen ab 14 Jahren. Zur Ausgabe unter <https://www.brot-fuer-die-welt.de/material/global-lernen/> In einer Fortbildung am 28. April bietet Brot für die Welt eine Einführung in das Bildungsmaterial an. Weitere Infos unter <https://www.brot-fuer-die-welt.de/termine/>

10. Bildungsmaterial „Fokus: Krieg und Frieden“

World University Service (WUS), Deutsches Komitee e.V., Die Eine Welt Konferenz (EWIK)

Anlässlich der aktuellen kriegerischen Eskalation des Ukraine-Russland-Konflikts sind in diesem Fokus kindgerechte Hintergrundinformationen zum Konflikt selbst wie auch Bildungsmaterialien und -medien sowie Aktionen und Projekte zum Thema „Krieg und Frieden“ allgemein für die schulische und außerschulische Bildungsarbeit zusammengestellt. Die Zusammenstellung ist im Aufbau und wird laufend ergänzt. Weitere Infos unter <https://www.globaleslernen.de/de/fokusthemen/fokus-krieg-und-frieden>

Wettbewerbe und Kampagnen

11. Ideenwettbewerb „Klimaschutz nebenan“ – BEWERBUNGSFRIST!

Allianz Umweltstiftung

Ab sofort können Ideen eingereicht werden, was jede und jeder Einzelne zum Klimaschutz in der eigenen Nachbarschaft beitragen kann. Die Ideen können dabei alle Lebensbereiche betreffen – vom Energiesparen über die Ernährung bis zum eigenen Mobilitätsverhalten. Die zehn besten Ideen erhalten ein Startkapital von 1.000 Euro zur Umsetzung. Davon wählt eine Fachjury fünf Ideen aus, die ein weiteres Preisgeld von 2.000 Euro erhalten, um die Idee umsetzen zu können. Einsendeschluss ist der 15. Mai. Weitere Infos unter <https://umweltstiftung.allianz.de/aktuelles/news-2022/klimaschutz-nebenan-start.html>

Tagungen

12. Deutscher Klimatag „Mehr Klimaschutz und Gerechtigkeit wagen!“ am 12. Mai in Berlin

Klima-Allianz Deutschland e. V. und Brot für die Welt

Die Bundesregierung hat einen Aufbruch beim Klimaschutz versprochen. Nun führt uns der Krieg gegen die Ukraine schonungslos vor Augen, dass die Abhängigkeit von fossilen Energien ein unmittelbares Sicherheitsrisiko darstellt. Gleichzeitig verstärken die steigenden Preise bestehende soziale Schieflage. Die Antwort darauf muss sein: Mehr Klimaschutz und Gerechtigkeit wagen! Beim Deutschen Klimatag soll mit Expert*innen, Vertreter*innen der Regierungsfraktion und der Bundesregierung sowie Wissenschaftler*innen über Herausforderungen und konkrete Lösungen für die Umsetzung gerechter Klimapolitik diskutiert werden. Weitere Infos unter <https://www.klima-allianz.de/veranstaltungen/deutscher-klimatag>

13. Fachtagung „Wald-Klima-Bildung“ vom 27. bis 28. September in Berlin

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald - Bundesverband e. V.

Die Tagung findet im Rahmen des größten Bildungsprojekts „Bildungsnetzwerk Wald und Klima - Die Klimaköner“ der SDW statt. Mehr Informationen zum Projekt: www.die-klimakoenner.de. Das Themenfeld Wald und Klima ist ein wichtiger Bestandteil unserer Bildungslandschaft. Einige Schulen, Kindergärten und außerschulische Einrichtungen nutzen und schätzen den Wald als besonderen Lern- und Erlebnisraum. Allerdings steht der Klimawandel im Alltag pädagogischer Einrichtungen nach wie vor nicht genug im Fokus, obwohl er ein so bedeutsames Thema ist. Beim Besuch der Tagung erhalten die Teilnehmenden einen Einblick in aktuelle Ergebnisse aus Forschung und Wissenschaft sowie fachliche und didaktische Anregungen, um Zusammenhänge von Wald und Klima anschaulich zu vermitteln. Weitere Infos folgen.

Fortbildungsseminare und -workshops

14. Beratungstage und Seminare des Förderprogramms Entwicklungspolitische Bildung (FEB) von Mai bis Juni in Berlin und Leipzig

Engagement Global

Die individuelle Beratung zu Fragen bei Projektbeantragung und -umsetzung richtet sich an Mitarbeitende von Organisationen, die eine Projektumsetzung mit dem FEB planen oder Fragen zu ihren aktuellen Projekten haben. Im Seminar werden Fördervoraussetzungen und Ablauf einer FEB-Förderung vorgestellt. Ebenso wird der Projektantrag Schritt für Schritt, mit Blick auf die inhaltliche und finanzielle Antragsstellung, besprochen. Theorie und praktische Übungen wechseln sich ab. Am 11. und 12. Mai finden die Angebote in Berlin statt und am 21. und 22. Juni in Leipzig. Es finden in beiden Städten je ein Beratungstag und ein Seminar statt. Die Anmeldung zur Teilnahme an den Seminaren erfolgt über feb.engagement-global.de/seminare.html. Die Anmeldung des Beratungstags in Berlin an sabrina.dieter@engagement-global.de und in Leipzig an helma.kraus@engagement-global.de

15. BNE-Circle #1 „Kann Konsum gut sein?“ am 18. Mai online

Forum Umweltbildung (Österreich)

Unter dem Motto „Bildung, Nachhaltigkeit und wir“ veranstalten das Forum Umweltbildung viermal im Jahr die neue Online-Veranstaltung „BNE-Circle“, um bildungsbegeisterten Menschen die Möglichkeit zu bieten, sich gemeinsam über Themen rund um Bildung für nachhaltige Entwicklung auszutauschen. Im BNE-Circle #1 wird der Frage „Kann Konsum gut sein?“ nachgegangen. Impulsgeberin ist Aktivistin und Autorin Nunu Kaller. Mit ihr wird diskutiert, ob und wie Konsum nachhaltig sein kann und wie man sich für nachhaltige Produktion stark machen kann. Weitere Infos unter <https://www.umweltbildung.at/neues-bildungsevent-bne-circle/>

16. Praxisseminar „Wasser – für alle für immer?!“ Wasser und Gerechtigkeit in der Bildung für nachhaltige Entwicklung am 23. Mai in München

Ökoprojekt MobilSpiel e.V.

Unser Umgang mit der Ressource Wasser spiegelt sich in allen vier Dimensionen der Bildung für nachhaltige Entwicklung wider: Ökologie, Kultur, Soziales und Ökonomie. In den nachhaltigen Entwicklungszielen (SDGs) der Agenda 2030 sind Bildung als Schlüssel zu nachhaltiger Entwicklung, der Schutz unserer Lebensgrundlagen und globale Gerechtigkeit wichtige Ziele. Die Teilnehmenden können sich anhand erprobter Praxismaterialien und Methoden dem Zusammenhang zwischen Wasser und Gerechtigkeit nähern und Inspirationen für die eigene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu diesem Thema zu bekommen. Ziel des Seminars ist es, Lehrkräften und Multiplikator*innen didaktisches Material vorzustellen, mit dem sie Kindern und Jugendlichen die aktuellen globalen Herausforderungen veranschaulichen können, um gemeinsam mit ihnen konkrete Handlungsalternativen für ihren Alltag zu entwickeln. Dadurch können Kinder und Jugendliche Selbstwirksamkeit erfahren und über ihren lokalen Kontext hinaus Einfluss nehmen. Weitere Infos unter www.oekoprojekt-mobilspiel.de/praxisseminar-wasser-fuer-alle-fuer-immer!

17. Online-Methodenakademie „ChallengeU – Digital“ am 23. Mai

Forum Umweltbildung (Österreich)

lädt die Teilnehmenden ein sich auf aktive und kreative Weise mit vier Themenbereichen auseinanderzusetzen, das eigene Lebensumfeld aus neuen Perspektiven zu erfahren und

digitales und analoges Erleben zu verbinden. In diesem Workshop lernen die Teilnehmenden Mozilla Hubs am Beispiel von „ChallengeU – Digital“ kennen und erfahren, welche Potentiale sie für die Bildungsarbeit bieten. Der Fokus im Workshop liegt auf der interaktiven Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Methoden, welche Lernende dabei unterstützen, die eigenen Potentiale zu entdecken und zu entfalten. Weitere Infos unter <https://www.umweltbildung.at/anmelden-zur-online-methodenakademie-3/>

18. „Spannung, Spiel, Spaß und Schokolade – Was man mit Bäumen alles machen kann“ am 15. Juni in Großenbrode

Café Mehlbeere und Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein

Neben der wichtigen Bedeutung von Bäumen und Wäldern für ein gesundes Klima sind Bäume großartige Forschungsobjekte, liefern Material für Spiel und Spielzeug und auch Einstiegsmöglichkeiten für verschiedene Lernfragestellungen. Wenn wir Bäume dann noch als individuelle Lebewesen für uns erkennen, sieht die Welt ganz anders aus. In diesem Seminar werden verschiedene Zugänge in die Welt der Bäume vorgestellt und ausprobiert, um sie später auch für eigene Veranstaltungen verwenden zu können. Das Seminar richtet sich an alle Interessierten, die mit Gruppen oder Einzelpersonen draußen arbeiten. Weitere Infos unter www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/BNUR/Veranstaltungen

Mehrteilige Weiterbildungen

19. Fortbildungslehrgang zum/zur Geprüften Natur- und Landschaftspfleger*in 2022/23 in Oberfranken

Regierung von Oberfranken

führt diesen Fortbildungslehrgang im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in enger Zusammenarbeit mit der Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege Laufen und der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft in Freising (LfL) durch. Die Fortbildung bietet aufbauend auf einen Berufsabschluss in einem "grünen" Ausbildungsberuf eine Zusatzqualifikation auf Meisterniveau für alle, die sich im Bereich Naturschutz und Landschaftspflege weiterbilden möchten. Innerhalb von 17 Wochen im Zeitraum von September 2022 bis Juli 2023 lernen die Teilnehmenden Grundlagen des Naturschutzes, der Landschaftspflege, Umweltbildung, Öffentlichkeitsarbeit und Teilgebiete der Rechtsgrundlagen kennen. Weitere Infos unter <http://www.reg-ofr.de/gnl>

Vermischtes und Besonderes

20. Erdfeste 2022 vom 17. bis 19 Juni

und. Institut für Kunst, Kultur und Zukunftsfähigkeit e.V.

Die erdfest-Initiative zielt seit 2018 darauf ab, mit den an vielen Orten zeitgleich gefeierten "Erdfesten" eine neue kulturelle Allmende zu schaffen: ein Gemeingut für nachhaltige Entwicklung und für den Schutz biologischer Vielfalt. Erdfeste haben keine zentrale Leitung, und es gibt keinen privilegierten Ort. Jedes Erdfest entsteht im eigenen Kontext und in eigener Regie, gemäß den je eigenen Ideen, Gegebenheiten und Möglichkeiten. Zum Mitwirken eingeladen sind alle Interessierten. Die Teilnehmenden helfen einander, finden gemeinsam Lösungen und entwickeln neue Ideen. Weitere Infos unter www.zenpop.de/erdfest/erdfest_2022_03_18_faltflyer_Druckbogen.pdf

21. Aktuelle Jugendstudie: Zukunft? Jugend fragen! 2021. Umwelt, Klima, Wandel – was junge Menschen erwarten und wie sie sich engagieren

Institut für ökologische Wirtschaftsforschung GmbH (IÖW)

Die repräsentative Studie "Zukunft? Jugend fragen!" untersucht, wie junge Menschen über die Umwelt und das Klima denken, welche Sorgen sie haben und welche Ideen und Vorstellungen sie für die Zukunft mitbringen. Die Studie wurde 2021 bereits zum dritten Mal durchgeführt. Die aktuelle Befragung ergab, dass über 80 Prozent der befragten Jugendlichen Umwelt- und Klimaschutz wichtig finden und fordern, dass die Politik bei Klimafragen mehr auf die Jugend hört. Weitere Infos unter www.ioew.de/publikation/zukunft_jugend_fragen_2021

22. Prof. de Haan: Umweltzentren stärker in den Blick nehmen

Da gemäß der UN-Agenda bis 2030 alle Menschen befähigt werden sollen, im Sinne nachhaltiger Entwicklung zu handeln, schlägt der Berliner Erziehungswissenschaftler und Zukunftsforscher Prof. Gerhard de Haan in einem Backcasting den BNE-Verantwortlichen vor, Prioritäten neu zu setzen, um in den wenigen verbleibenden Jahren deutliche Effekte zu erzielen. Er sieht dabei zuvorderst das Potenzial der Massenmedien incl. Sozialer Medien als Treiber von verändertem Wissen und Handeln. Deren Agenda sei aber kaum zu beeinflussen. Unter den Bildungsbereichen setzt er vor allem auf Fort- und Weiterbildung für Arbeitswelt wie Lebenswelt sowie auf die vielfältigen informellen Lernprozesse. Als Bildungsakteure sollen NGO, Volkshochschulen und auch Umweltzentren wieder stärker in den Blick gerückt und systematisch unterstützt werden. Im neu erschienenen Beitrag zieht de Haan Verbindungen zum Koalitionsvertrag, zur Nationalen Weiterbildungsstrategie und zu den Bigpoints nachhaltigen Konsums. Weitere Infos www.umweltbildung.de/newsdetails.html

23. Publikationshinweis: Diekmann, Marius (2022): „Umweltbildung und Naturerfahrung in der Schule – Konzepte, Forschungsbefunde und Entwicklungsperspektiven“

Zu den Aufgaben von Schule gehört, Kindern und Jugendlichen Lerngelegenheiten zu eröffnen, die der Alltag ihnen nicht bietet. Auch im Bereich der Umweltbildung scheint die Schule gefordert, eine solche (kompensatorische) Funktion zu übernehmen. Konzepte und Befunde zur Umweltbildung werden in der vorliegenden Arbeit vor dem Hintergrund von Modellen der Schulqualitätsforschung, mit Blick auf allgemeindidaktische Ansätze sowie in Bezug auf schulische Reformen seit Ende der 1990er Jahre diskutiert. Ausgehend hiervon wird untersucht, in welchem Umfang und in welcher Form neue bzw. erweiterte Gestaltungsfreiräume, die sich z.B. im Kontext der Schulprogrammarbeit ergeben, von Schulen für den Ausbau und die didaktische Weiterentwicklung von Umweltbildungsangeboten (etwa im Sinne einer stärker adaptiven Gestaltung) genutzt werden (können). Hierfür stehen Daten aus einer Dokumentenanalyse sowie schriftlichen Befragungen von Schulleitungen, Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern zur Verfügung. Kostenlose Online-Version verfügbar unter <https://dx.doi.org/10.17879/84049444480>

Diesen Newsletter können Sie abonnieren unter www.umweltbildung.de/anu-infodienst.html

Impressum:

Arbeitsgemeinschaft Natur- und
Umweltbildung Bundesverband e.V.
Kasseler Str. 1a

Der ANU-Infodienst wird von der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Bundesverband e.V. (ANU) versendet und bietet bundesweit relevante Informationen für Bildungsmultiplikator*innen. Wenn Sie den ANU-Infodienst nicht mehr erhalten möchten oder eine neue E-Mail Adresse haben, melden Sie sich bitte unter dem Link am Seitenende ab und dann unter

60486 Frankfurt/Main
Tel. 069 / 977 833 9 - 0
Fax. 069 / 977 829 66
bundesverband(at)anu.de
www.umweltbildung.de

